

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden	Ja
Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?	Ja
Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)	
Akademisches Jahr	2022/2023
Semester	Herbst/Fall 2022/23
Dauer in Semestern	1
Studiengang an der EUF	BA Bildungswissenschaften
Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)	Sonderpädagogik
Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)	Textil/Mode
Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)	
Gastland	Österreich
Gasthochschule	Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?	Im Vorfeld habe ich Auslands BAföG beantragt, mit meiner Krankenkasse telefoniert, mich für ein Wohnheim beworben und ganz viel über Wien gelesen. Alles was verbreitet werden muss, wird von der KPH übersichtlich mitgeteilt.
Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?	Ich habe im Wilhelm Dantine-Haus gelebt, indem ich mich sehr wohl gefühlt habe. Dafür habe ich mich im März eigenständig beworben.
Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?	Über die KPH gibt es eine LV, welche Pflicht ist für Incomings. Insgesamt waren wir 30 Incomings und über die Veranstaltungen (Stadtführung, Museumbesuch, Weinwanderung) konnten wir uns gut kennenlernen. Über ESN kannst du dich mit weiteren Erasmus Menschen treffen (dort gibt es sehr viele kostenlose Angebote). Über die USI Sportkurse kannst auch Leute kennenlernen. Dort wird von Bogenschießen bis hin zu Tanzkursen viel angeboten.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Frau Claassen (die Ansprechperson an der KPH für Incomings) ist sehr nett und hilfsbereit. Dir muss bewusst sein, dass du ungefähr eine Stunde bis an die KPH fährst. Der Workload ist sehr okay, viel praktisch orientiert.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Es gibt viele unterschiedliche Dialekte in Österreich.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

In dem Wohnheim leben viele Menschen aus unterschiedlichen Teilen Österreichs. Der Dialekt und bestimmte Wörter wie „Haube“, „Heuer“ oder „Mistkübel“ haben mich irritiert. In Deutschland war ich andere Begriffe gewohnt, so war ich im Gespräch verwirrt und abgelenkt. Ich sagte schnell: „sagt ihr das hier so..?“ Dies wiederum empfinde ich als unangenehm, da das Wort „hier“ die Separation hervorhebt und ich unterstreiche, dass ich aus Deutschland komme. Besonders einen Augenmerk auf Unterschiede zulegen, empfinde ich als Grenze und schafft eher keine Verbindung. Manchmal fällt es mir schwer den Dialekt zu verstehen, dann frage ich nach. Spannend hierbei, und ich habe mir vor dem Auslandssemester darüber keine Gedanken gemacht, aus den verschiedenen Regionen aus Österreich gibt es viele unterschiedliche Dialekte oder Wörter, welche verwendet werden. Hierbei spielt die Nähe zu Italien beispielsweise eine größere Rolle. Regionen, welche näher bei Italien liegen, verwenden teilweise andere Begriffe, als beispielweise in der Region aus dem Waldviertel. Diese Beobachtungen sind subjektiv.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

-Österreich ist landschaftlich sehr schön und unterschiedlich -durch Reisen nach Budapest, Bratislava anderes Verständnis für Osteuropa

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Zu Beginn viel entdecken, Wien sehen, wandern, Leute kennenlernen und Uni. Wien Tipps: -Ringstraße -Lernen in der großen Uni Bibliothek -Dachterrasse auf dem Ikea -Nussberg Weinwandern (September/Oktober) Heurigen - Museumsquartier -Libelle (Aussichtspunkt) -Marillenknödel essen -Budapest, Bratislava -Rax Schneeberg -Cafe Hildebrandt -6., 7., 6. Bezirk (Stadtteil) - Brunnenmarkt -Donauinsel -Weihnachtsmarkt alte Campus

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

In Wien sind die Lebenshaltungskosten ein wenig höher. Die Miete ist vergleichbar zur Flensburg. Ich bin der finanziellen Unterstützung durch Erasmus + sehr dankbar.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

-internationale Freundschaften -persönlicher Wachstum

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja!

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63f64c8ee5225-1677085105037.jpg

Foto (2)

Foto (3) file_63f64c96393ba-1677085105016.jpg

Foto (4) file_63f64c9a80633-1677085104992.jpg

Foto (5) file_63f64ca3ba5e2-1677085105058.jpg

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben













